

Im Folgenden werden die Investitionszuschüsse einzeln beraten und abgestimmt:

Der Sportausschuss empfiehlt einstimmig bei 1 Enthaltung für den Haushalt 2017, im Budget 01-421-000/1 Investitionszuschüsse an Sportvereine:

a) für den TUS-Bus einen Zuschuss in Höhe von 5.000 €, anzusetzen.

RH Schwedesky äußert sein Unverständnis zum Zuschussantrag des Reitvereins für die Sanierung des Reitstalls, da der Betrieb ein Wirtschaftsbetrieb sei.

RH Gori erläutert die Richtlinie der Stadt Rotenburg, die einen 20 %igen Zuschuss für Investitionen vorsehe.

RH Emshoff erklärt die Zusammenhänge zwischen Pächter, Verein, Reitstall und der Kalkulation des Reitclubs, der ein eingetragener Verein ist.

Herr Ludwig merkt als Vorsitzender der ARS an, dass der Landkreis Rotenburg einen Zuschuss bereits genehmigt habe. Er befürworte den Zuschuss der Stadt an den Reitclub.

Der Sportausschuss empfiehlt einstimmig bei 1 Enthaltung für den Haushalt 2017, im Budget 01-421-000/1 Investitionszuschüsse an Sportvereine:

b) für den Reitclub, Sanierung Schulpferdestall in Höhe von 29.600 € anzusetzen.

Bgm Weber verweist auf den vorliegenden Antrag des Tennisclub Grün-Weiß Rotenburg von 1910 e.V. (ist der Niederschrift als Anlage beigefügt).

RH Gori schlägt vor, der Tradition zu folgen, diesen Antrag, der bisher nicht vorgelegen habe, auf die Liste für noch zu beratende Positionen im Finanzausschuss, zu setzen.

RH Bargfrede hebt hervor, dass der Tennis Club einen Zuschuss beim Landkreis Rotenburg beantragen könne, wenn der Antrag in einem halben Jahr für 2018 gestellt werde, da Fristen einzuhalten seien. Für das Haushaltsjahr 2017 entgehe dem Club dieser Zuschuss, da die zu einhaltende Frist bereits abgelaufen sei.

Herr Ludwig treffe sich mit dem Vorstand des Tennis Clubs am Donnerstag, werde diesen unterrichten und ihn bitten, mit dem Bürgermeister Kontakt aufzunehmen.

Der Sportausschuss empfiehlt einstimmig für den Haushalt 2017, im Budget 01-421-000/1 Investitionszuschüsse an Sportvereine:

c) für die Dachsanierung des Klubgebäudes des TCR, den Antrag auf die Liste für den Finanzausschuss zu setzen.

RH Dr. Rinck stellt einen weiteren Antrag für den Bau eines Kunstrasenplatzes über ein einzuholendes Gutachten sowie einer Flutlicht- und Beschallungsanlage der Sportanlage in der Ahe (ist der Niederschrift als Anlage beigefügt).

Vors. Klammer unterbricht die Sitzung um 15:57 Uhr, um den Vorsitzenden des RSV, Peter Grewe, das Wort zu erteilen. Dieser erklärt die Problematik fehlender Trainingsmöglichkeiten bei Sanierung der Plätze im Sommer und bei häufiger Sperrung aufgrund Platzbeschaffenheit im Winter. Damit einhergehend seien weniger Trainingsmöglichkeiten vorhanden, womit ein Ausweichen z.B. nach Bremen, das schwierig zu planen sei, erforderlich würde. Ein

Kunstrasenplatz biete größere Möglichkeiten und sei für weiteres Wachstum der Vereine von äußerster Wichtigkeit.

Die Sitzung wird um 16:02 Uhr wieder eröffnet.

RH Gori unterstütze persönlich den Antrag, da ein Kunstrasenplatz seit ca.15 Jahren auch seine Herzensangelegenheit ist. Es stellt klar, dass es hier grundsätzlich um die Förderung der Jugend und nicht explizit des Rotenburger Sportvereins gehe.

Herr Metternich nennt Vorteile eines Kunstrasenplatzes, u.a 4 weiteren Trainingseinheiten pro Tag mit je 2 Mannschaften von 17-19 h und 19-21 h und der Möglichkeit, abends Spiele auszurichten, um die Vereinseinnahmen zu verbessern. Weiter sehe er auf Platz 3 und 4 durch die alten Lampen ein Sicherheitsrisiko gegeben, da diese nicht mehr den Vorschriften entsprechen. Sie seien über 30 Jahre alt.

RH Hickisch äußert seine Bedenken, für den Haushalt 2018 zusätzliche Mittel in dieser Höhe vorzusehen. Er kritisiere die einseitige Unterstützung der Fußballer.

Herr Ludwig ist der Ansicht, dass der Spielbetrieb für alle Vereine laufe. Er befürworte eine Machbarkeitsstudie und schrittweise Umsetzung, habe jedoch kein Verständnis für eine Flutlichtanlage.

RH Dr. Rinck bekräftigt die Prüfung der technischen Realisierung und nennt weitere Vorteile für Kunstrasenplätze.

Bgm Weber empfiehlt auch, diesen Antrag mit auf die Liste zu setzen und warnt vor der Einrichtung einer Verpflichtungsermächtigung, ohne zu wissen, wie sich der Haushalt 2018 insgesamt darstelle.

RH Jürgensen lädt RSV-Vorsitzenden Peter Grewe zur Erörterung in die SPD-Fraktion ein.

RH Gori stimmt zu, den Antrag auf die Liste zu setzen und im Finanzausschuss zu erörtern.

RH Bargfrede ergänzt, dass z. Zt. keine weiteren Mannschaften angemeldet werden können, da nicht genügend Plätze zur Verfügung stehen. Er schildert, dass ein Entfernen von Bäumen in der Ahe zur Erweiterung der Trainingsfläche abgelehnt und keine alternative Lösung angeboten worden sei. Er bringt zum Ausdruck, dass ein Kunstrasen geringe Unterhaltungskosten habe und kein Verein benachteiligt werde, da die Richtlinie eines 20%igen Zuschusses eingehalten werde.

Darauf entgegnet Bgm Weber, dass mehrere Anträge in die Liste eingehen über die zu beraten sei. Weiter betont er, dass auch wenn das erste Mal finanzieller Gestaltungsraum gegeben sei, der Schuldenabbau weiterhin Berücksichtigung finden müsse.

Der Sportausschuss empfiehlt einstimmig bei einer Enthaltung für den Haushalt 2017, im Budget 01-421-000/1 Investitionszuschüsse an Sportvereine:

d) den Antrag der CDU über ein einzuholendes Gutachten zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes und den Bau einer Flutlicht- und Beschallungsanlage auf dem Sportplatzgelände in der Ahe auf die Liste zu setzen.

TOP 7.1 Sportlerehrung

VorlNr.

Herr Lüdemann lädt zur Sportlerehrung am 24.02.2017 in die Pestalozzi Halle ein.

TOP 7.2 Bandenwerbung

VorlNr.

RH Hickisch fragt, wem die Einnahmen aus der Bandenwerbung in Hallen und auf Sportplätzen in Rotenburg zu Gute kommen.

Herr Lüdemann teilt mit, dass dies Angelegenheit der Vereine sei.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 16:47 Uhr.

gez. Vorsitzende/r

gez. Bürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.